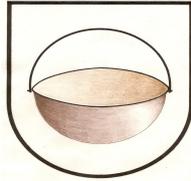


Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 19.01.2009



Verbale della seduta del Consiglio comunale del 19.01.2009

Im Jahre 2009, am 19. Jänner, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Anwesend sind:

01. Ambach Christian
02. Ambach Dr. Ing. Helmuth
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Atz Dr. Werner
06. Benin Bernard Gertrud
07. Egger Dr. Heidi
08. Fill Dr. Raimund
09. Heidegger Günther
10. Hell Dr. Irene
11. Palla Dr. Werner
12. Rainer Sighard
13. Sandrini Dieter
14. Schullian Dr. Manfred
15. Seppi Lino
16. Sinn Robert
17. von Stefenelli DDr. Arnold
18. Weis Harald

Gerechtfertigt abwesend sind:

Bürgermeister Battisti Matscher Wilfried und Rainer Arthur.

An der Sitzung nimmt der Gemeinsekretär Rag. Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Da der Bürgermeister mit dem Südtiroler Gemeindenverband in Baden-Württemberg ist, hat er Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli beauftragt, ihn als Vorsitzender bei dieser Sitzung zu vertreten und die Sitzung zu leiten. So übernimmt nun Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli den Vorsitz und erklärt diese heutige Sitzung, nach Feststellung der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates, für eröffnet.

Nell'anno 2009, il 19 gennaio, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Presenti sono:

bis Pkt. 5/ fino al p.to 5
bis Pkt. 4/ fino al p.to 4

ab Pkt. 3 bis Pkt.6/ dal p.to 3 fino al p.to 6

bis Pkt. 6/ fino al p.to 6

Sono assente giustificati:

Sindaco Battisti Matscher Wilfried e Rainer Arthur

Alla seduta partecipa anche il Segretario comunale rag. Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

In quanto il Sindaco è insieme con il Consorzio dei Comuni a Baden-Württemberg, egli ha nominato il Vicesindaco DDr. Arnold von Stefenelli come presidente della seduta odierna ed incaricato di dirigerla. Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, DDr. Arnold von Stefenelli nella sua qualità di Vice-Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta del Consiglio Comunale.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag des Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Heidegger Günther und Sandrini Dieter ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig Andergassen Erwin betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

01. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergehende Sitzung vom 15.12.2008:

Das mit der Kontrolle der Niederschrift beauftragte Ratsmitglied Andergassen Erwin hat mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 15.12.2008 bestätigt.

Somit beschließt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben dieses Protokoll ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen und zwar mit folgendem Ergebnis: 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Heidegger und Weis, weil bei jener Sitzung nicht anwesend).

(Beschluss Nr. 1)

2. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Kulturänderung mit Auflagen“:

Der zuständige Gemeindereferent Robert Sinn verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

„Vorausgesetzt, dass

- die Verwaltung einen Antrag um Kulturänderung von Wald in landwirtschaftliches Gebiet bei der Landesbehörde eingereicht hat,

- gemäß dem Landesgesetz vom 12. Juni 1980, Nr. 16 bestimmte Auflagen bei der Verwaltung der mit Gemeinnutzungsrechten belasteten Gütern einzuhalten sind,

Su proposta del presidente, come scrutatori vengono nominati tramite votazione per alzata di mano, con unanimità di voti, i membri del Consiglio comunale Heidegger Günther e Sandrini Dieter.

L'incarico del controllo e della controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità di voti al consigliere comunale Andergassen Erwin.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

01. Approvazione del verbale della seduta precedente del 15/12/2008:

Il membro del Consiglio comunale Andergassen Erwin, il quale era stato incaricato con il controllo del verbale, ha confermato con la sua firma l'esattezza del verbale della seduta del 15/12/2008.

Così il Consiglio comunale decide tramite votazione per alzata di mano di approvare questo verbale senza correzioni rispettivamente integrazioni, con il seguente risultato: 15 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni (Heidegger e Weis, in quanto non erano presente in quella seduta).

(deliberazione n. 1)

2. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Cambio di coltura con condizioni”:

Il competente assessore Robert Sinn legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo”

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Um wie viel Grundfläche handelt es sich bei der beantragten Änderung im Laufe des Jahres 2008?

2. Wie erfolgt die Berücksichtigung der im Artikel 3 des in den Prämissen zitierten Landesgesetzes aufgelisteten Auflagen?

3. Sollen die Grundflächen nach ihrer Rodung an Private veräußert werden, wenn ja zu welchem Preis und an wen (verlangte Voraussetzungen)?“

Gleich anschließend verliest Referent Sinn das Schreiben mit der darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„1. Bei der im Laufe des Jahres 2008 beantragten Kulturänderung von „Wald“ in „landwirtschaftliches Gebiet“ in der Lokalität „Barleit“ handelt es sich um eine Fläche von 3,86 ha.

2. Um die Auflagen, wovon im Artikel 3) des Landesgesetzes vom 12. Juni 1980, Nr. 16, zu erfüllen, werden die Einnahmen aus dem Verkauf obigen Grundes zum großen Teil für die Erhaltung und Verbesserung der Gemeinnutzungsgüter verwendet, wie z.B. für die Durchforstung des Waldes, für die Instandhaltung der Forstwege usw..

Ein weiterer Teil der Einnahmen wird in den nächsten Jahren für die Instandhaltung von Güterwegen benötigt.

3. Die Grundflächen werden nach ihrer Rodung an selbstarbeitende Kalterer Landwirte für die Erweiterung eines bestehenden oder Gründung eines neuen geschlossenen Hofes verkauft, um so Spekulationen zu vermeiden. Der Verkauf erfolgt durch eine öff. Versteigerung, zum Preis aufgrund einer Schätzung.“

Der Gemeindeferent Rainer Sighard begibt sich in die Sitzung: 18 Anwesende.

3. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene HELL, Harald WEIS und Dr. Heidi EGGER der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend: „Verwendung der ungenützt gelagerten Blumenschüsseln“:

Subito dopo l'assessore Sinn legge la lettera con la risposta e consegna poi questa agli intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questo scritto è il seguente:

„vedasi testo“

L'Assessore comunale Rainer Sighard entra nella seduta: 18 presenti.

3. Interpellazione dei membri del Consiglio comunale dott.ssa Irene HELL, Harald WEIS e dott.ssa Heidi EGGER della DORFLISTE KALTERN-CALDARO inerente: “Utilizzazione delle coppe da fiori immagazzinate non usate”:

Der zuständige Gemeindereferent Christian Ambach verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgendes ist:

„Vorausgesetzt, dass

- bis vor wenigen Jahren eigens für Kaltern angefertigte Blumenschüsseln aus Steinmaterial von der Gemeinde angekauft wurden,

- für den Ankauf der Blumenschüsseln Steuergelder verwendet wurden,

- diese seit geraumer Zeit zum Teil auf einem Gelände entlang der Maria-Theresien-Straße und anderen Gemeindegrundstücken ungenützt gelagert sind,

wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:

1. Wie viele dieser Blumenschüsseln wurden ursprünglich angekauft und zu welchem Gesamtpreis?

2. Werden einige dieser Schüsseln derzeit noch auf öffentlichen Plätzen verwendet?

3. In welchem Zustand befinden sich die Blumenschüsseln und ist eine Verwendung noch möglich?“

Gleich anschließend verliest Referent Ambach das Schreiben mit der darauf gegebenen Antwort und übergibt dieses den anwesenden Einbringern der Interpellation. Dieses Schreiben ist folgendes:

„Es wird vorausgeschickt, dass die Gemeindeverwaltung von Kaltern in den Jahren 1997 und 2001 insgesamt 50 Blumenschalen angekauft hat.

Diese wurden in den verschiedenen Zonen von Kaltern, wie beim Maria-von-Buolplatz, gegenüber vom Restaurant-Hotel Goldener Stern, vor dem Rathaus und am Marktplatz von Kaltern, im Bereich Bar Krokodil, beim Geschäft Sport Sigi, beim Gasthof Kaltererhof und beim Katholischen Vereinshaus von Kaltern, so positioniert, dass der Autoverkehr ausgesperrt wird. Nach der Einführung der verkehrsberuhigten Zone im Dorfzentrum bestand für die Blumenschalen kein weiterer Bedarf, sodass diese entfernt wurden.

Und nun zu Ihren Fragen:

Zu Frage 1: Im Jahr 1997 wurden im Rah-

Il competente assessore Christian Ambach legge lo scritto con l'interpellazione, la quale è la seguente:

„vedasi testo“

Subito dopo l'assessore Ambach legge la lettera con la risposta e consegna poi questa agli intervenuti presentatori dell'interpellazione. Questo scritto è il seguente:

„vedasi testo“

men der Neugestaltung der Straßen und Plätze in Kaltern/Dorf 23 Blumenschalen mit einem Durchmesser von 120 cm und 12 Blumenschalen mit einem Durchmesser von 160 cm angekauft.

Zudem wurden im Jahr 2001 weitere 7 Blumenschalen mit einem Durchmesser von 120 cm und 8 Blumenschalen mit einem Durchmesser von 160 cm angekauft. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Euro 36.500,00 Euro, plus 20% MwSt.

Zu Frage 2: Derzeit werden 23 der angekauften Blumenschalen auf den öffentlichen Flächen, wie folgt verwendet:

	<i>Kleine Blumenschalen</i>	<i>Große Blumenschalen</i>
<i>St. Nikolaus</i>		3
<i>Mitterdorf</i>	1	2
<i>Unterplanitzing</i>		2
<i>Lido</i>	4	
<i>Trutsch</i>	7	4
<i>Insgesamt</i>	12	11

Zu Frage 3: Von den somit insgesamt 50 angekauften Blumenschalen wurden 3 beschädigt, sodass diese nicht mehr verwendet werden können. Die restlichen, derzeit in der Maria-Theresien-Straße gelagerten 24 Blumenschalen könnten bei Bedarf jederzeit wieder verwendet werden.“

Auf Ersuchen des Gemeindererenten RA Dr. Manfred Schullian stellt der Vorsitzende den Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 7), 8) und 9) gleich jetzt, vor den anderen Punkten zu behandeln, zur Abstimmung. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

Die Gemeindererentin Benin Bernard Gertrud verlässt die Sitzung: 17 Anwesende.

4. Abänderung des Bauleitplanes mit Raumordnungsvertrag laut Art. 40/bis des L.G. vom 11. August 1997, Nr. 13, i.g.F. - Umwidmung der Gp. 1073/1, K.G. Kaltern, mit einer Katasterfläche von 3.604 m², von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Wohnbauzone C1-Erweiterungszone“:

In seiner Eigenschaft als zuständiger Referent unterbreitet RA Dr. Manfred Schullian

Su richiesta dell'assessore comunale avv. dott. Manfred Schullian il presidente porta la proposta, di trattare i punti del ordine del giorno 7), 8) e 9) già adesso, prima degli altri punti, alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

L'assessorea comunale Benin Bernard Gertrud abbandona la seduta: 17 presenti.

4. Modifica del piano urbanistico comunale con convenzione urbanistica secondo l'art. 40/bis della L.P. dell'11 agosto 1997, n. 13, n.f.v. - trasformazione della p.f. 1073/1, con una superficie catastale di 3.604 m² da “zona agricola” in “zona residenziale C1-zona d'espansione”:

Nella sua funzione di assessore competente avv. dott. Manfred Schullian sottopo-

an den Tagesordnungspunkt und gibt die nötigen Erläuterungen. In Anlehnung an den mit Beschluss Nr. 43 vom 15.09.2008 genehmigten Raumordnungsvertrag mit der Gesellschaft Investobau GmbH sollte nun unter diesem Tagesordnungspunkt folgender Beschluss genehmigt werden:

„1. Folgende Abänderung am Bauleitplan der Marktgemeinde Kaltern a.d. Weinstraße vorzunehmen:

- Umwidmung der G.P. 1073/1, K.G. Kaltern mit einer Katasterfläche von 3.604 m² von „Landwirtschaftsgebiet“ in „Wohnbauzone C1 (Erweiterungszone)“, dies aufgrund der in den Prämissen angeführten Argumente sowie der beiliegenden technischen Unterlagen bestehend aus dem erläuternden Bericht, dem Nachweis über die Nahverkehrsdienstleistung öffentlicher Verkehrsmittel, dem Umweltbericht, dem Mappenauszug (Bestand und mit Erweiterungszone C1) 1:1000 sowie dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000 (Bestand und beantragte Änderung), versehen mit Datum Dezember 2008, sowie dem geologischen Bericht, versehen mit Datum Oktober 2008.

2. Den Art. 9/bis (Zone C1) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan mit folgendem Text zu ergänzen:

„Bei der im Flächenwidmungsplan gekennzeichneten Zone auf der G.P. 1073/1, K.G. Kaltern, längs der Maria-Theresien-Straße, handelt es sich um eine Erweiterungszone, mit Raumordnungsvertrag (Vertrag Nr. 2300 vom 04.12.2008), im Sinne des Art. 40/bis, Absatz 5 des Landesraumordnungsgesetzes, ohne Volumen für den geförderten Wohnbau und mit einer höchstzulässigen Bau-massendichte von 2,00 m³/m².

50% des der Grundeigentümerin zustehenden Bauvolumens von 6.408 m³, unterliegen den Bestimmungen des konventionierten Wohnbaues im Sinne des Art. 79 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes.

Weitere 30% sind dem freien Wohnbau vorbehalten, während die restliche Kubatur den für Wohnbauzonen aufgrund der Vorgaben des Bauleitplanes gestatteten Nutzungen zugeführt werden kann.

800 m³ des zulässigen Bauvolumens sind für den Bau eines Kinderhortes reserviert.“

ne questo punto del ordine del giorno e da le informazioni necessarie. In riferimento all'approvazione della deliberazione n. 43 del 15/09.2008 riguardante la convenzione urbanistica con la società Investobau srl, sarebbe ora da approvare sotto questo punto del ordine del giorno la seguente deliberazione:

“1. Di eseguire la seguente modifica al piano urbanistico del Comune di Caldaro sulla Strada del Vino:

- Trasformazione della p.f. 1073/1, C.C. Caldaro con una superficie catastale di 3.604 m² da “zona agricola” in “zona residenziale C1 (zona d'espansione)”, e precisamente secondo l'argomentazione descritta nelle premesse nonché secondo l'allegata documentazione tecnica, consistente nella relazione illustrativa, nel rapporto di presenza di un servizio di trasporto pubblico, nel rapporto ambientale, nell'estratto di mappa (stato attuale e con zona d'espansione C1) 1:1000, nell'estratto del piano urbanistico 1:5000 (stato attuale e modifica richiesta), datata dicembre 2008, nonché nel parere geologico, datato ottobre 2008.

2. Di integrare l'art. 9/bis (zona C1) delle norme di attuazione del Piano Urbanistico con il seguente testo:

“Sul piano di pertinenza delle superfici, la zona definita dalla p.f. 1073/1, C.C. Caldaro, lungo Via Maria Teresa, è indentificata come zona di espansione con convenzione urbanistica contrattuale (contratto n. 2300 del 04.12.2008) ai sensi dell'art. 40/bis, comma 5 della Legge Urbanistica Provinciale, senza volume per l'edilizia agevolata e con una densità edilizia massima pari a 2 m³/m².

Il 50% del volume (6.408 m³) spettante alla società proprietaria del terreno, è soggetto alle norme relative all'edilizia convenzionata ai sensi dell'art. 79 della Legge Urbanistica Provinciale vigente.

L'altro 30% della cubatura è riservato all'edilizia libera, mentre la cubatura rimanente relativa alla zona residenziale in base alle indicazioni del piano urbanistico comunale, può essere destinato ad utilizzo terziario.

Il volume di 800 m³ della cubatura totale ammissibile sarà destinato alla realizzazione di un asilo nido.”

- omissis -“

In Vertretung der Gemeinderatsmitglieder der Dorfliste Kaltern/Caldaro kündigt Frau Dr. Irene Hell Stimmenthaltung an, mit Verweis darauf, dass sich die betreffenden Vertreter auch schon bei der Genehmigung des Raumordnungsvertrages der Stimme enthalten haben.

Die darauf folgende Abstimmung bringt folgendes Ergebnis: 13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell, Dr. Palla und Weis). Die Abstimmung erfolgte durch Handerheben.

(Beschluss Nr. 2)

5. Gutachten zu den mit Beschluss Nr. 23/08 vom 29.10.2008 der I. Landschaftsschutzkommission vorgeschlagenen Änderungen des Landschaftsplanes und Stellungnahme zu den Einwänden:

Zuständiger Referent ist wiederum RA Dr. Manfred Schullian. Er unterbreitet die Unterlagen und gibt die nötigen Erläuterungen. Daraufhin werden zugleich mit der Erörterung der Stellungnahme der Gemeinde zu den Abänderungsvorschlägen auch die verschiedenen Einwände verlesen und behandelt.

Der zu diesem Tagesordnungspunkt vorbereitete Beschlussvorschlag des Gemeindeausschusses wird in einigen Punkten ergänzt und abgeändert. Im Sinne des Vorschlages des Gemeinderatsmitgliedes Günther Heidegger wird zum Einwand des Ortsbauernrates der Satz hinzugefügt, dass geringfügige Adaptierungen zwecks Errichtung von Hofstellen in Randgebieten von Bannzonen in Zukunft möglich sein sollen, sofern landschaftlich vertretbar.

In Vertretung der Gemeinderatsmitglieder der Dorfliste Kaltern/Caldaro wird von Frau Dr. Irene Hell dazu erklärt, dass diese Formulierung sehr dehnbar erscheint. Trotzdem werden die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro schweren Herzens dafür stimmen.

Die Abstimmung durch Handerheben ergibt 15 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Sinn und Ambach Anne-

- omissis -“

In rappresentanza dei membri del Consiglio comunale della Dorfliste Kaltern/Caldaro la signora dott.ssa Irene Hell annuncia la consegna dei voti d'astensione, riferendosi all'astensione di tutti i rappresentanti già durante l'approvazione della convenzione urbanistica.

La relativa votazione porta poi il seguente risultato: 13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, dott. Palla e Weis). La votazione era stata fatta tramite alzata della mano.

(delibera n. 2)

5. Parere riguardante le modifiche del piano paesaggistico proposte dalla I^a Commissione Paesaggistica con delibera n. 23/08 del 29.10.2008 e presa di posizione in riguardo ai ricorsi:

Il competente assessore è di nuovo avv. dott. Manfred Schullian. Egli sottopone la documentazione e da le informazioni necessarie. Poi, in seguito alla discussione della presa di posizione del Comune riguardante le modifiche proposte, vengono letto e trattato anche i diversi ricorsi.

La preparata proposta di deliberazione di questo punto del ordine del giorno della Giunta comunale viene integrata e modificata in diversi punti. Su proposta del membro del Consiglio comunale Günther Heidegger viene aggiunto in base al ricorso del Consiglio locale dei contadini la frase: „Adattamenti minimi allo scopo della costruzione di masi al confine di zone di rispetto dovrebbero essere possibili in futuro, se sostenibili dal punto di vista paesaggistico.“

In rappresentanza dei membri del Consiglio della Dorfliste Kaltern/Caldaro viene spiegato da parte della signora dott.ssa Irene Hell, che questa formulazione appare molto estensibile. Ciononostante i rappresentanti della Dorfliste voteranno con malincuore a favore.

La votazione tramite alzata della mano porta poi il seguente risultato: 14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 2 astensioni

lies).

Der unter diesem Tagesordnungspunkt schlussendlich gefasste Beschluss ist folgender:

„1. Die mit Beschluss der I. Landschaftsschutzkommission Nr. 23/08 vom 29.10.2008 genehmigten Änderungen am Landschaftsplan der Gemeinde Kaltern samt den aktualisierten Durchführungsbestimmungen, grundsätzlich positiv zu begutachten und zu den eingebrachten Stellungnahmen und Einwänden wie folgt Stellung zu nehmen und diesbezüglich folgende Abänderungsvorschläge zu unterbreiten:

2.1. Zu dem Schreiben des Südtiroler Bauernbundes vom 16.01.2009 wird bemerkt, dass es trotz der geplanten Ausdehnung der Bannzone im Gemeindegebiet genügend Kulturgründe gibt, welche für die Errichtung von Hofstellen geeignet und auch zulässig sind. Hingegen wird es für wichtig erachtet die noch unversehrten Gebiete als Bannzonen auszuweisen, um so einer weiteren Zersiedlung vorzubeugen.

Die Erhaltung dieser einzigartigen Landschaft steht nicht zuletzt auch im Interesse der Landwirtschaft, die ohne Tourismus nicht lebensfähig wäre.

Geringfügige Adaptierungen zwecks Errichtung von Hofstellen in Randgebieten von Bannzonen sollen in Zukunft möglich sein, sofern landschaftlich vertretbar.

Abstimmungsergebnis bei 17 anwesenden Gemeinderäten:

13 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen

2.2. Die landwirtschaftlichen Wohngebäude auf den B.P.en 11 und 869, K.G. Kaltern, in Altenburg sollen von der „Bannzone“ ausgeklammert bzw. wie bisher im Landwirtschaftsgebiet belassen werden, womit den schriftlichen Eingaben von Christine Gschnell und Renate Gelf teilweise Rechnung getragen wird.

Abstimmungsergebnis bei 17 anwesenden Gemeinderäten:

17 Für-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

2.3. Entsprechend dem von Frau Eisenstecken Paula Maria verehel. Gschnell Maran eingebrachten Abänderungsantrag

(Sinn e Ambach Annelies).

La deliberazione redatta infine sotto questo punto del ordine del giorno è la seguente:

„1. Di esprimere parere positivo in linea di massima in riguardo alle modifiche al Piano Paesaggistico del Comune di Caldaro con le norme di attuazione attualizzate, approvate con deliberazione della 1^a Commissione per la Tutela del Paesaggio n. 23/08 del 29.10.2008 e di prendere posizione in riguardo ai seguenti ricorsi come segue e di presentare in tal senso le seguenti proposte di modifica:

2.1. Per quanto riguarda la lettera dell'Unione Coltivatori Agricoltori Diretti Sudtirolesi del 16.01.2009 si precisa che malgrado l'ampliamento progettato della zona di rispetto esistono nell'intero territorio comunale sufficienti terreni coltivabili che sono adeguati e ammissibili per la realizzazione di masi.

Invece si ritiene importante designare come zone di rispetto quei territori ancora intatti per prevenire così un'ulteriore decentramento insediativo.

Il mantenimento di questo paesaggio unico è anche nell'interesse dell'agricoltura, che senza turismo non potrebbe vivere.

Adattamenti minimi allo scopo della costruzione di masi al confine di zone di rispetto dovrebbero essere possibili in futuro, se sostenibili dal punto di vista paesaggistico.

Esito di votazione con 17 Consiglieri Comunali presenti:

13 voti favorevoli, 0 voti contrari e 4 astensioni

2.2. Gli edifici edificabili adibiti ad uso agricolo siti sulle pp.ed. 11 e 869, C.C. Caldaro, a Castelvecchio, devono essere esclusi dalla „zona di rispetto“ rispettivamente devono essere lasciati in „zona agricola“, cosicché in parte viene tenuto conto dei ricorsi scritti di Christine Gschnell e Renate Gelf.

Esito di votazione con 17 Consiglieri Comunali presenti:

17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 0 astensioni

2.3. Secondo la richiesta di modifica presentata dalla Signora Eisenstecken Paula Maria cgt. Gschnell Maran, dev'essere

soll die Abgrenzung der Bannzone im Bereich der G.P. 171, K.G. Kaltern in dem Sinne geändert werden, dass eine rechteckige Fläche von ca. 1.200 m² im Landwirtschaftsgebiet verbleibt.

Abstimmungsergebnis bei 17 anwesenden Gemeinderäten:

14 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen

In der ANLAGE „A“ sind diese vorgeschlagenen Abänderungen graphisch dargestellt.

2.4. Zu der schriftlichen Eingabe von Herrn Andreas Morandell wird bemerkt, dass der nördliche Teil des Grundstückes auf der G.P. 3945/2, K.G. Kaltern, weiterhin als Landwirtschaftsgebiet ausgewiesen ist und diese Fläche in jedem Falle ausreicht, um dort die geplante Hofstelle errichten zu können.

Abstimmungsergebnis zum Einwand bei 17 anwesenden Gemeinderäten:

0 Fürstimmen, 14 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen

2.5. Was den schriftlichen Rekurs von Frau Ambach Emma verehel. Psenner anbelangt, ist der Gemeinderat der Meinung, dass es sich hier um ein besonders sensibles Gebiet handelt und deshalb die Ausweisung der G.P.en 3945/5 und 3945/6, K.G. Kaltern sowie der umliegenden Grundflächen als Bannzone gerechtfertigt ist. Der Vorschlag zur Ablehnung des oben genannten Rekurses bringt bei 17 anwesenden Gemeinderäten folgendes Abstimmungsergebnis:

7 Fürstimmen, 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen

3. Im Zuge dieses Abänderungsverfahrens die Ausdehnung der Bannzone auf nachstehende Flächen zu beantragen; dies in Anlehnung an das in den Prämissen zitierte Schreiben des Landesamtes für Landschaftsökologie vom 23.12.2008:

- Fläche von insgesamt 2.670 m² der G.P.en 3794/3, 3801 und 3802, K.G. Kaltern in der Örtlichkeit „Barleit“ (Beschluss des GR Nr. 57/08 – ANLAGE „B“)

- Teilfläche von ca. 3.620 m² der G.P. 3410 und Teilfläche von ca. 110 m² der G.P. 3411, K.G. Kaltern, in der Örtlichkeit „Kardatsch“ (Beschluss des GR Nr. 58/08 – ANLAGE „C“)

modificato il confine della zona di rispetto nei pressi della p.f. 171, C.C. Caldaro, in tal senso, che una superficie rettangolare di ca. 1.200 m² resta in zona agricola.

Esito di votazione con 17 Consiglieri Comunali presenti:

14 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni

Nell'ALLEGATO „A“, queste modifiche proposte sono descritte graficamente.

2.4. Per quanto riguarda il ricorso scritto del Signor Andreas Morandell si precisa, che la parte nord del terreno sito sulla p.f. 3945/2, C.C. Caldaro, resta designato ulteriormente come zona agricola e questa superficie è sufficiente per costruire il progettato maso.

Esito di votazione al ricorso con 17 Consiglieri Comunali presenti:

0 voti favorevoli, 14 voti contrari e 3 astensioni

2.5. Per quanto riguarda il ricorso scritto della Signora Ambach Emma cgt. Psenner, il Consiglio Comunale è dell'opinione, che qui si tratta di una zona particolarmente sensibile e quindi la designazione delle pp.ff. 3945/5 e 3945/6, C.C. Caldaro, nonché delle superfici di terreno circostanti come zona di rispetto è giustificata. La proposta per respingere il suddetto ricorso porta il seguente esito di votazione con 17 Consiglieri Comunali presenti:

7 voti favorevoli, 3 voti contrari e 7 astensioni

3. Di richiedere nel corso di questo procedimento di modifica l'ampliamento della zona di rispetto sulle superfici seguenti; ciò in base alla lettera dell'Ufficio Provinciale per l'ecologia del paesaggio del 23.12.2008, citata nelle premesse:

- superficie di complessivamente 2.670 m² delle pp.ff. 3794/3, 3801 e 3802, C.C. Caldaro, in località „Barleit“ (deliberazione del CC n. 57/08 – ALLEGATO „B“)

- superficie parziale di ca. 3.620 m² della p.f. 3410 e superficie parziale di ca. 110 m² della p.f. 3411, C.C. Caldaro, in località „Kardatsch“ (deliberazione del Consiglio Comunale n. 58/08 – ALLEGATO „C“)

- Fläche von insgesamt 3.744 m² der G.P.en 4210 und 4211, K.G. Kaltern und Fläche von ca. 2.250 m² der G.P.en 4214/1 und 4215/1, K.G. Kaltern, in der Örtlichkeit „St. Josef am See“ (Beschluss des GR Nr. 59/08 – ANLAGE „D“)

Abstimmungsergebnis bei 17 anwesenden Gemeinderäten:

17 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen

4. Diesen Beschluss innerhalb der vorgesehenen Frist der Landesregierung zu übermitteln.

- omissis -“

(Beschluss Nr. 3)

Ratsmitglied Dr. Werner Atz verlässt die Sitzung: 16 Anwesende.

6. Stellungnahme zu der geplanten Maßnahme der Regierung zur Senkung der Alkoholgrenze von 0,5‰ auf 0,2‰:

Dieser Gegenstand wird vom Gemeindefeferenten Robert Sinn vorgetragen und erläutert. Er verliest den unter Federführung des Gemeindefeferenten RA Dr. Manfred Schullian vorbereiteten Beschlusssentwurf, der wie folgt lautet:

„- Vorausgeschickt, dass laut dem Abgeordneten Mario Valducci, Präsident der Kommission für den Bereich Transport in der Abgeordnetenkammer, die Regierungskoalition plant, die Höchstgrenze der Alkoholkonzentration im Blut von Fahrzeuglenkern von 0,5 Promille auf 0,2 Promille herabzusetzen;

- Festgestellt, dass diese Maßnahme als Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit propagiert wird, da es in der Vergangenheit immer wieder Verkehrsunfälle gegeben hat, die auf überhöhten Alkoholkonsum zurückgeführt werden konnten;

- Vorausgeschickt, dass die Verkehrssicherheit nicht nur allgemeines Interesse, sondern ein Anspruch der Bürger auf Schutz ihrer Unversehrtheit ist;

- Weiters vorausgeschickt, dass Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit trotzdem die Grundsätze der Angemessenheit und der Verhältnismäßigkeit

- superficie di complessivamente 3.744 m² delle pp.ff. 4210 e 4211, C.C. Caldaro e superficie di ca. 2.250 m² delle pp.ff. 4214/1 e 4215/1, C.C. Caldaro, in località „San Giuseppe al Lago“ (deliberazione del CC n. 59/08 – ALLEGATO „D“)

Esito di votazione con 17 Consiglieri Comunali presenti:

17 voti favorevoli, 0 voti contrari e 0 astensioni

4. Di trasmettere la presente deliberazione entro il termine previsto alla Giunta Provinciale.

- omissis -“

(delibera n. 3)

Il membro del Consiglio dott. Werner Atz abbandona la seduta: 16 presenti.

6. Presa di posizione in riguardo ai provvedimenti previsti dal governo per l'abbassamento del livello di alcolemia da 0,5‰ a 0,2‰:

Questo oggetto viene sottoposto e spiegato dall'assessore comunale Robert Sinn. Egli legge la preparata bozza di deliberazione redatta dall'assessore comunale avv. dott. Manfred Schullian, la quale è la seguente:

“- Premesso che secondo il deputato Mario Valducci, Presidente della Commissione Trasporti nella Camera dei Deputati, la coalizione del Governo intende abbassare il limite massimo del tasso alcolimico nel sangue da 0,5 permille a 0,2 permille;

- Constatato che questo provvedimento viene propagato per contribuire all'aumento della sicurezza stradale, poiché in passato si sono verificati incidenti stradali da ricondurre all'eccessivo consumo di alcol;

- Premesso che la sicurezza stradale non è solo un interesse comune ma anche un diritto del cittadino alla salvaguardia della propria incolumità;

- Premesso inoltre che gli interventi finalizzati all'aumento della sicurezza su strada devono comunque rispettare i principi di ragionevolezza e proporzionalità, ciò so-

zu berücksichtigen haben, dies vor allem unter Berücksichtigung des Umstandes, dass Verbote, wenn auch zum Schutz von Individualrechten, gleichzeitig immer ein Eingriff in die Rechtssphäre des Individuums bedeuten;

- Festgehalten, dass die weitere Herabsetzung der zulässigen Alkoholkonzentration im Blut diese Grundsätze der Angemessenheit und Verhältnismäßigkeit zweifelsfrei nicht berücksichtigt, da gerade die Anlassfälle, die als Rechtfertigung zur Ergreifung dieser Maßnahmen dienen, nicht von Autolenkern mit einem Alkoholspiegel bis zu 0,5 Promille, sondern mit einem weit höheren, bereits heute unzulässigen Alkoholspiegel provoziert wurden;

- Daher festgestellt, dass die kohärente und im gesamten Staatsgebiet konsequent durchgeführte Überwachung der bereits geltenden Einschränkungen einen wesentlich größeren Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit darstellen könnte als die bloße Verschärfung von Normen;

- Weiters festgestellt, dass die Schmälerung der Reaktionsfähigkeit mit einem Alkoholspiegel bis zu 0,5 Promille medizinisch nicht mit wissenschaftlich derart erhärteten Studien nachgewiesen ist, die die Ergreifung von derart drastischen Maßnahmen rechtfertigen könnten;

- Schließlich festgestellt, dass Wein gerade in Italien seit immer schon ein allgemeiner (und gerade auch von Touristen anerkannter und geschätzter) Bestandteil der Lebenskultur ist, wobei auch der Weinanbau zur Entstehung einer Kulturlandschaft geführt hat, die zu den höchsten Werten unserer Landschaft gehört;

- In der Überzeugung, dass maßvoller Genuss von Wein daher weder als Ausdruck labiler Persönlichkeit noch als Gefahrenquelle betrachtet werden kann, weshalb es unzumutbar ist, dass diese Ausdrucksweise der Lebenskultur durch unangemessene Reaktionen des Gesetzgebers kriminalisiert wird;

- Weiters in der Überzeugung, dass ein verallgemeinerter Prohibitionismus, als welcher die eingangs erwähnten Absichten eindeutig zu betrachten sind, letztendlich eine Kapitulation des Gemeinwesens vor exzessiven Verhaltensformen einer

prattutto considerando la circostanza che le proibizioni, anche se a tutela di diritti individuali significano comunque contemporaneamente invasioni nella sfera giuridica privata dell'individuo;

- Constatato che l'ulteriore abbassamento della concentrazione alcolica nel sangue permessa, non rispetta senza alcun ombra di dubbio tali principi di ragionevolezza e proporzionalità, in quanto la casistica addotta a giustificazione degli interventi stessi, non è riconducibile a guidatori con un livello alcolico fino a 0,5 permille, bensì con una soglia assai maggiore di quella già non permessa dalle attuali disposizioni;

- Constatato quindi che, il controllo coerente ed effettuato costantemente su tutto il territorio statale costituirebbe un contributo notevolmente più efficace per l'aumento della sicurezza su strada che non il mero inasprimento di norme;

- Preso inoltre atto, che la riduzione della capacità reattiva con un livello alcolico sino a 0,5 permille non è comprovato da studi medico-scientifici in misura tale da giustificare l'adozione di provvedimenti talmente drastici;

- Constatato infine che il vino, proprio in Italia da sempre è parte della cultura (e soprattutto riconosciuto e stimato anche dai turisti), ove la viticoltura ha anche comportato la nascita di un paesaggio culturale che appartiene ai massimi valori del nostro paesaggio;

- Nella convinzione che un moderato consumo di vino non va considerato quale espressione di personalità labile/fragile nè come fonte di pericolo, per cui non è pensabile che questo modo di essere della cultura vada criminalizzato con reazioni inappropriate da parte del legislatore;

- Inoltre nella convinzione che un proibizionismo generalizzato, come vanno considerate le intenzioni di cui sopra, sta a significare per ultimo una capitolazione della collettività rispetto a comportamenti eccessivi di una minoranza, e non espres-

Minderheit bedeutet und nicht Ausdruck einer auf Rechtsstaatlichkeit und Vernunft basierenden Demokratie sein kann;

- In der Überzeugung, dass exzessiver Alkoholkonsum vor allem auch bei Jugendlichen, abgesehen von der Anwendung der bereits in Kraft stehenden und – sofern von den Ordnungskräften im gesamten Staatsgebiet angewandt - zweifelsfrei bereits ausreichend zielführenden Verbote, nur durch Aufklärung und Prävention, also durch Maßnahmen des positiven Jugendschutzes, wirkungsvoll eingedämmt werden kann;

- Letztendlich auch im Bewusstsein, dass die Produktion von Wein einen wesentlichen Bestandteil der gesamtstaatlichen Produktion in der Landwirtschaft, aber auch im Bereich des Tourismus, darstellt, dessen Beschneidung durch unangemessene und unverhältnismäßige Maßnahmen nicht zu rechtfertigen ist;

- Nach Einsichtnahme in das gemäß Art. 81 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L), von dem zuständigen Beamten schriftlich abgegebene positive Gutachten vom ... hinsichtlich der fachlichen Ordnungsmäßigkeit, sowie in die vom zuständigen Beamten ebenfalls schriftlich abgegebene Bestätigung vom ... hinsichtlich des buchhalterischen Gutachtens zu dieser Beschlussvorlage;

- Nach Einsichtnahme auch in die übrigen Bestimmungen über die Gemeindeordnung der Autonomen Region Trentino-Südtirol sowie in die geltende Satzung dieser Gemeinde;

*wird vom GEMEINDERAT
b e s c h l o s s e n:*

1. Sich aus den im Vorspann genannten Gründen und Erwägungen entschieden gegen die geplante Maßnahme zur Senkung der Höchstgrenze der Alkoholkonzentration im Blut von Fahrzeuglenkern von 0,5 Promille auf 0,2 Promille auszusprechen.

2. Den Südtiroler Landtag und die gewählten politischen Vertreter Südtirols aller politischen Gruppierungen sowie alle Vertreter im römischen Parlament aufzufordern, sich dafür einzusetzen, dass vom Erlass der geplanten Maßnahmen abgesehen

sione di un sistema democratico basato sul principio dello stato di diritto e della ragione;

- Nella convinzione che un consumo eccessivo di sostanze alcoliche in particolare tra i giovani, può efficacemente essere arginato solo tramite informazione e prevenzione, e quindi con interventi tutelativi positivi, salva l'applicazione dei divieti già in vigore che, se applicati dalle forze d'ordine su tutto il territorio, sarebbero di per sé già sufficienti;

- Infine anche in consapevolezza che la produzione di vino costituisce parte essenziale nella produzione agricola nazionale, e anche nel settore del turismo, la cui compromissione attraverso interventi inadeguati e sproporzionati non è giustificabile;

- Visto il parere scritto favorevole del ..., rilasciato per questa proposta di deliberazione dall'impiegato competente ai sensi dell'art. 81 del T.U.O.C. (D.P.Reg. del 01.02.2005, n. 3/L), in merito alla regolarità tecnico amministrativa, nonché vista la dichiarazione scritta del ... rilasciata dall'impiegato competente in merito al parere contabile;

- Viste anche le ulteriori disposizioni sull'ordinamento dei comuni della Regione autonoma Trentino-Alto Adige, nonché il vigente statuto di questo Comune;

*IL CONSIGLIO COMUNALE
d e l i b e r a:*

1. Di esprimersi decisamente contrari, per i motivi di cui alle premesse, al provvedimento per l'abbassamento della soglia massima della concentrazione alcolica nel sangue da 0,5 permille a 0,2 permille.

2. Di esortare il Consiglio della Provincia di Bolzano e tutti i rappresentanti politici dell'Alto Adige di tutti i gruppi politici nonché tutti i rappresentanti in Parlamento a non partecipare all'adozione dei relativi provvedimenti.

wird.

3. Darauf hinzuweisen, dass gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung beim Gemeindeausschuss Einspruch erhoben werden kann. Innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses kann beim Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sektion Bozen, Rekurs eingereicht werden.“

Gegenständliche Initiative wird von den Ratsmitgliedern allgemein positiv aufgenommen. Nach Abschluss der Diskussion wird zur Abstimmung über den Vorschlag zur Genehmigung obigen Beschlussentwurfes übergeleitet. Diese erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinheitlichkeit.

(Beschluss Nr. 4)

Die Gemeindereferenten Sighard Rainer und RA Dr. Manfred Schullian verlassen die Sitzung: 14 Anwesende.

7. Vorstellung des Betriebes „ECO CENTER AG“, Bozen, und seiner Aufgaben:

Dafür wurden die Vertreter der Ecocenter AG für diese Sitzung eingeladen. Gekommen sind der Präsident genannter Gesellschaft, Herr Konrad Außerer, der Direktor, Dr. Ing. Marco Palmitano, und die zuständige Sachbearbeiterin.

DDr. Arnold von Stefenelli begrüßt die genannten Vertreter und heißt sie in der Runde des Gemeinderates willkommen.

Zunächst gibt dann der Präsident, Herr Konrad Außerer, eine allgemeine Einführung, woraufhin der Direktor den Betrieb "Ecocenter AG" mittels Powerpoint-Präsentation näher beschreibt. Dabei werden auch die einzelnen Bilanzergebnisse der verschiedenen Aktivitäten mitgeteilt.

Nach Abschluss der Präsentation dankt der Vorsitzende, Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli, den Vertretern der Ecocenter AG und verabschiedet sie.

8. Genehmigung des Programms für öffentliche Arbeiten für das Jahr 2009:

3. Di dare atto che durante la pubblicazione di questa deliberazione può essere presentato un ricorso alla Giunta comunale. Entro 60 giorni dall'esecutività di questa deliberazione può essere presentato ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa, Sezione Autonoma di Bolzano.”

La presente iniziativa viene accolta generalmente positivamente. Dopo la conclusione della discussione viene portata la proposta per l'approvazione della suddetta bozza di deliberazione alla votazione. Quella viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(delibera n. 4)

Gli assessori comunali Sighard Rainer e avv. dott. Manfred Schullian abbandonano la seduta: 14 presenti.

7. Presentazione dell'impresa “ECO CENTER S.p.A.”, Bolzano, nonché dei suoi compiti:

Per questa faccenda sono stati invitati in questa seduta i rappresentanti del Eco-center spa. Sono presenti il presidente della nota società, signor Konrad Außerer, il direttore, dott. ing. Marco Palmitano, e la competente impiegata.

DDr. Arnold von Stefenelli saluta i menzionati rappresentanti e gli dà il benvenuto nella riunione del Consiglio comunale.

Innanzitutto il presidente, signor Konrad Außerer, dà un'introduzione generale, e in seguito il direttore descrive l'azienda "Eco-center spa" tramite presentazione Powerpoint più preciso. Egli comunica fra altro anche i singoli risultati di bilancio delle diverse attività.

Dopo la conclusione della presentazione il presidente, Vicesindaco DDr. Arnold von Stefenelli, ringrazia i rappresentanti dell'Eco-center spa e gli saluta.

8. Approvazione del programma per i lavori pubblici per l'anno 2009:

Dieser Tagesordnungspunkt wird vom zuständigen Gemeindereferenten Christian Ambach vorgetragen und erläutert. Er verliest dazu die vom Gemeindebauamt vorbereitete Aufstellung der verschiedenen Vorhaben und Arbeiten, die heuer begonnen bzw. durchgeführt werden sollen.

Anschließend wird von Frau Dr. Irene Hell erklärt, dass dieses Programm zwar viele gute Ansätze enthalte, zum Geld für den Ausbau der Sportanlagen vermisse sie aber die nötige Transparenz. Dasselbe gelte auch für den vorgesehenen außerordentlichen Beitrag an den Verein „Kalterner Event“. Deshalb werden sich die Vertreter der Dorfliste Kaltern/Caldaro bei der Abstimmung der Stimme enthalten.

Der Vorschlag zur Genehmigung des vom Gemeindereferenten vermittelten Beschlusssentwurfes wird nun zur Abstimmung gebracht. Diese erfolgt durch Handheben und ergibt 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 5)

9. Verkauf an DISSERTORI Arnold, Kaltern, und KLOTZ Walter, Eppan, des Grundes der ehemaligen Kläranlage in St. Josef am See, Gp. 4204/2, K.G. Kaltern:

Nachdem die Versteigerung zum Verkauf obigen Grundstückes leer ausgegangen ist, sollte nun dieser Grund an die Interessenten Dissertori Arnold und Klotz Walter auf dem Wege der Privatverhandlung verkauft werden. Der Vorsitzende, Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefanelli, gibt zu diesem Vorschlag des Gemeindeausschusses die nötigen Informationen und Erläuterungen. Der vorbereitete Beschlusssentwurf ist folgender:

„1. Zur Kenntnis zu nehmen, dass auch die am 16.12.2008 abgehaltene öffentliche Versteigerung zum Verkauf der gemeindeeigenen Gp. 4204/2, K.G. Kaltern, in St. Josef am See, mangels Bewerbern leer ausgegangen ist.

2. Das betreffende Grundstück, mit der Realfläche von 1.247 m² (laut Kataster 1.170 m²), wie diese Parzelle mit Teilungsplan Nr. 323/08 vom 12.12.2008 des Geom. Viktor Eccli, Kaltern, neu abge-

Questo punto del ordine del giorno viene comunicato e spiegato dal competente assessore Christian Ambach. Egli legge la preparata distinta su ciò da parte dell'ufficio tecnico dei diversi propositi e lavori, i quali sono da iniziare rispettivamente da svolgere entro quest'anno.

In seguito viene spiegato da parte della signora dott.ssa Irene Hell, che questo programma contiene diversi punti buoni, le manca però la trasparenza necessarie per il finanziamento per l'ampliamento degli impianti sportivi. La stessa cosa vale anche per i contributi straordinari previsti per l'associazione "Caldaro Event". Per questo motivo i rappresentanti della Dorfliste Kaltern/Caldaro si astengono nella votazione.

La proposta per l'approvazione della bozza di deliberazione presentata dall'assessore comunale viene portata alla votazione. Questa viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 11 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(delibera n. 5)

9. Vendita a DISSERTORI Arnold, Caldaro, e KLOTZ Walter, Appiano, del terreno dell'ex-impianto di depurazione a S. Giuseppe al Lago, p.f. 4204/2, C.C. Caldaro:

In quanto la vendita all'asta del suddetto terreno è rimasto a becco asciutto, sarebbe ora da vendere quest'appezzamento agli interessati Dissertori Arnold e Klotz Walter in via di trattativa privata. Il presidente, Vicesindaco DDr. Arnold von Stefanelli, da su questa proposta da parte della Giunta comunale le informazioni e spiegazioni necessarie. La preparata bozza di deliberazione è la seguente:

„1. Di prendere a conoscenza che anche l'asta pubblica tenutasi il 16.12.2008 per la vendita della p.f. 4204/2, C.C. Caldaro, a S. Giuseppe al Lago, di proprietà del Comune, è andata a vuoto per mancanza di interessati.

2. Di vendere il terreno in oggetto con la superficie reale di 1.247 m² (secondo il catasto 1.170 m²), come questa particella è stata recentemente delimitata con il tipo di frazionamento n. 323/08 del 12.12.2008

grenzt wurde, an die Herren DISSERTORI Arnold, Kaltern, und KLOTZ Walter, Eppan, je zur ungeteilten Hälfte zu verkaufen, und zwar zum Preis von € 100,00/m², unter Zugrundelegung der Realfläche, somit im Betrag von insgesamt € 124.700,00.

3. Über gegenständlichen Grundverkauf mit den Obgenannten einen Vertrag in öffentlich-rechtlicher Form abzuschließen, in welchem ausdrücklich darauf hingewiesen werden soll, dass auf diesem Grund früher die Gemeinde-Kläranlage betrieben wurde.

- omissis -“

Es wird beantragt diesen Beschlussvorschlag zu genehmigen. Die Abstimmung durch Handerheben darüber bringt folgendes Ergebnis: 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Egger, Dr. Hell und Weis).

(Beschluss Nr. 6)

10. (Dringlichkeitspunkt) Vereinbarung mit dem SANITÄTSBETRIEB BOZEN betreffend die Zurverfügungstellung von Verwaltungspersonal dieser Gemeinde zur Verwaltungstätigkeit für die Blutabnahmestelle in Kaltern:

Nach den Erläuterungen und Vermittlung der notwendigen Informationen zu diesem Tagesordnungspunkt durch den Vorsitzenden, Bürgermeister-Stellvertreter DDr. Arnold von Stefenelli, genehmigt der Gemeinderat den vom Gemeindevorstand dazu gemachten Beschlussvorschlag, und zwar:

„1. Dem Sanitätsbetrieb Bozen, Sprengel Überetsch, donnerstags, für jeweils rund zwei Stunden, das Verwaltungspersonal zur Verwaltungstätigkeit für die Blutabnahmestelle in Kaltern a.d.W. unentgeltlich zur Verfügung zu stellen und zu diesem Zweck die diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beigeschlossene Vereinbarung, bestehend aus 5 Artikeln, zu genehmigen.

2. Den Bürgermeister mit der Unterzeichnung der diesbezüglichen Vereinbarung zu beauftragen.

- omissis -“

del geom. Viktor Eccli, Caldaro, ai signori DISSERTORI Arnold, Caldaro, e KLOTZ Walter, Appiano, a ciascuno per metà indivisa, e precisamente al prezzo di € 100,00/m², ponendo a base la superficie reale, quindi per l'importo complessivo di € 124.700,00.

3. Di stipulare in merito alla vendita del terreno in oggetto con i sunnominati un contratto in forma pubblica amministrativa, nel quale deve essere espressamente indicato che su questo terreno prima veniva gestito l'impianto comunale di depurazione.

- omissis -“

Viene richiesto di approvare questa proposta di deliberazione. La votazione viene fatta tramite alzata della mano e porta il seguente risultato: 11 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis).

(delibera n. 6)

10. (punto d'urgenza) Convenzione con l'AZIENDA SANITARIA DI BOLZANO inerente la messa a disposizione di personale amministrativo di questo Comune per l'attività amministrativa connessa con il prelievo di sangue a Caldaro:

Dopo le spiegazioni e la comunicazione dei necessari informazioni su questo punto del ordine del giorno tramite il presidente, Vicesindaco DDr. Arnold von Stefenelli, il Consiglio comunale approva la relativa proposta di deliberazione da parte della Giunta comunale, la quale è la seguente:

„1. Di mettere a disposizione gratuitamente dell'Azienda Sanitaria di Bolzano, Distretto Oltradige, al giovedì, per circa due ore, il personale amministrativo per l'attività amministrativa presso il servizio di prelievo del sangue a Caldaro s.s.d.v. e di approvare a tale scopo la convenzione allegata, costituita da 5 articoli, la quale forma parte integrante della presente deliberazione.

2. Di incaricare il sindaco con la sottoscrizione della relativa convenzione.

- omissis -“

Die Abstimmung zu diesem Beschluss erfolgt durch Handerheben und ergibt Stimmeneinhelligkeit.

(Beschluss Nr. 7)

- Allfälliges:

- Ambach Annelies unterbreitet den Wunsch verschiedener Bürger von Altenburg auf Errichtung einer öffentlichen Verkehrsverbindung auch für die dortige Fraktion. Vielleicht könnte Altenburg auch vom Citybus angefahren werden.

- Seppi Lino schlägt vor, bei den zuständigen Stellen zu intervenieren, auf dass die Mendelpassstraße während der Durchführung der geplanten Ausbauarbeiten nicht wieder gänzlich geschlossen wird.

- Hell Dr. Irene ersucht um Aufschluss und nähere Informationen über verschiedene Beschlüsse bzw. Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Sitzung des Gemeinderates gefasst bzw. getroffen wurden. Frau Dr. Hell bezieht sich dabei auf die jeweiligen Sitzungsprotokolle, aus denen diese Beschlüsse und Entscheidungen hervorgehen.

Soweit die gewünschten Informationen von den jeweils zuständigen Gemeindeferenten nicht gleich gegeben werden können, wird vom Vorsitzenden die Übermittlung an Frau Dr. Hell der entsprechenden Unterlagen zugesichert.

Die Ratsmitglieder Fill Dr. Raimund und Seppi Lino verlassen die Sitzung.

- Egger Dr. Heidi ersucht um Erhalt der Vergleichstabelle betreffend die Honorare der Techniker für das Bauvorhaben Lido am Kalterer See.

Zur Frage von Frau Dr. Egger ob und wann die Informationsbroschüre erscheinen wird, kündigt der Gemeindeferent Robert Sinn an, dass es noch rund zwei Monate dauern wird, bis alle Daten gesammelt sind.

- Weis Harald stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen des Gemeindeausschusses und bezieht sich dabei auf die Niederschriften der jeweiligen Sitzungen.

La votazione su questa deliberazione viene fatta tramite alzata della mano e porta ad unanimità dei voti.

(delibera n. 7)

- Varie ed eventuali:

- Ambach Annelies sottopone il desiderio di diversi abitanti della frazione di Castelvecchio dell'arredamento di un servizio di linea per trasporto pubblico di persone. Chiedono se è possibile di includere la frazione Castelvecchio al Citybus.

- Seppi Lino fa la proposta, di intervenire ai competenti uffici, che la strada verso il Passo Mendola non viene chiusa totalmente quando vengono eseguiti i progettati lavori di ampliamento.

- Hell dott.ssa Irene chiede ulteriore domande ed informazione su certe delibere e decisioni della Giunta comunale, le quali sono state redatte rispettivamente approvate sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale. La signora dott.ssa Hell si riferisce sui diversi singoli protocolli e verbali delle sedute della Giunta comunale dai quali sono visibili le delibere e decisioni.

Tutte le informazioni desiderate vengono dati dai singoli competenti assessori comunali, e se non è possibile subito, il presidente assicura la sollecita trasmissione della relativa documentazione alla signora dott.ssa Hell.

I membri del consiglio Fill dott. Raimund e Seppi Lino abbandonano la seduta.

- Egger dott.ssa Heidi chiede la trasmissione della tabella di parametro riguardante gli onorari dei tecnici per il progetto edile Lido al Lago di Caldaro.

Sulla domanda da parte della signora dott.ssa Egger, se e quando l'opuscolo d'informazione appare, l'assessore comunale Robert Sinn annuncia, che sarebbe da aspettare ancora due mesi, finché tutti le dati sono raccolti.

- Anche il signor Weis Harald fa alcune domande su diverse deliberazioni e decisioni della Giunta comunale e si riferisce sui verbali delle singole sedute.

Der Vorsitzende bzw. die jeweils zuständigen Referenten gaben die jeweils gewünschten Auskünfte.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Vorsitzende den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt.

DER VORSITZENDE:
DDr. Arnold von Stefenelli

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Il presidente rispettivamente i singoli competenti assessori hanno dato le informazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, il presidente ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 22.30

Letto, confermato e sottoscritto.

Il presidente:
f.to DDr. Arnold von Stefenelli

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

Per la traduzione:

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 8 vom 16.02.2009 wurde diese Niederschrift mit folgender Ergänzung genehmigt:

Dr. Hell wendet ein, dass unter Tagesordnungspunkt 5) "Gutachten zu den mit Beschluss Nr. 23/08 vom 29.10.2008 der I. Landschaftsschutzkommission vorgeschlagenen Änderungen des Landschaftsplanes und Stellungnahme zu den Einwänden" nicht die Gemeinderatsmitglieder angegeben sind, die bei den einzelnen Abstimmungen gegen den jeweiligen Vorschlag gestimmt bzw. sich der Stimme enthalten haben.

Die Niederschrift soll wie folgt ergänzt werden:

Die Ratsmitglieder, die sich zur Stellungnahme betreffend das Schreiben des Südtiroler Bauernbundes, wovon unter Punkt 2.1. des Beschlusses Nr. 3 der Stimme enthalten haben, sind Dr. Egger, Dr. Hell, Dr. Palla und Weis.

Die Ratsmitglieder, die sich zum eingebrachten Abänderungsantrag von Frau Eisenstecken Paula Maria verh. Geschnell Maran, wovon unter Punkt 2.3. des Beschlusses Nr. 3 der Stimme enthalten haben, sind Dr. Egger, Dr. Hell und Weis.

Die Ratsmitglieder, die sich zur schriftlich eingebrachten Eingabe von Herrn Andreas Morandell, wovon unter Punkt 2.4. des Beschlusses Nr. 3 der Stimme enthalten haben, sind Dr. Atz, Dr. Fill und Heidegger.

Die Ratsmitglieder, die gegen den eingebrachten Rekurs von Frau Ambach Emma verh. Psenner, wovon unter Punkt 2.5. des Beschlusses Nr. 3, sind Ambach Ing. Helmuth, Heidegger und Sandrini und jene, die sich der Stimme enthalten haben, sind Andergassen Ambach Annelies, Andergassen Erwin, Dr. Atz, Dr. Fill, Seppi, Sinn und Dr. Palla.

DER VORSITZENDE:
DDr. Arnold von Stefenelli

DER SEKRETÄR:
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied
Erwin Andergassen

Il Consiglio comunale ha approvato con deliberazione n. del 8/02/2009 questo verbale di seduta con la seguente integrazione:

La dott.ssa Hell replica, che sotto il punto del ordine del giorno 5) "Parere riguardante le modifiche del piano paesaggistico proposte dalla I^a Commissione Paesaggistica con delibera n. 23/08 del 29.10.2008 e presa di posizione in riguardo ai ricorsi" non sono stati citati i membri consiliari che durante la votazione hanno votato contro la proposta rispettivamente hanno consegnato un voto d'astensione.

Il verbale è da integrare come segue:

I membri consiliari, che hanno consegnato un voto d'astensione riguardante la presa di posizione della lettera del "Südtiroler Bauernbund", sotto il punto 2.1 della deliberazione n. 3, sono la dott.ssa Egger, dott.ssa Hell, dott. Palla e Weis.

I membri consiliari, che hanno consegnato un voto d'astensione riguardante la presentata mozione di modifica della signora Eisenstecken Paula Maria coniugata Geschnell Maran, sotto il punto 2.3 della deliberazione n. 3, sono la dott.ssa Egger, dott.ssa Hell e Weis.

I membri consiliari, che hanno consegnato un voto d'astensione riguardante il presentato ricorso del signor Andreas Morandell, sotto il punto 2.4 della deliberazione n. 3, sono dott. Atz, dott. Fill e Heidegger..

I membri consiliari, che hanno consegnato un voto contrario riguardante il presentato ricorso della signora Ambach Emma coniugata Psenner, sotto il punto 2.5 della deliberazione n. 3, sono Ambach ing. Helmuth, Heidegger e Sandrini e quelli, che hanno consegnato un voto d'astensione sono Andergassen Ambach Annelies, Andergassen Erwin, dott. Atz, dott. Fill, Seppi, Sinn e dott. Palla.

Il presidente:
f.to DDr. Arnold von Stefenelli

Il segretario:
f.to Rag. Josef Stuppner

visto: il consigliere comunale:
f.to Erwin Andergassen

17.02.09

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):